

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Neukirchen an der Vöckla am **Diens-
tag, den 17. März 2009, um 19.30 Uhr**, im Gemeindeamt Neukirchen an der Vöckla.

Anwesende:

1. Bgm. Zeilinger Franz Vorsitzender
2. 1. Vizebgm. Hager Bernhard
3. 2. Vizebgm. Huemer Friedrich
4. Bauernfeind Irmgard
5. Baumann Hildegard
6. Fellner Wilhelm
7. Fuchsberger Walter
8. Hemetsberger Johann jun.
9. Kinast Wolfgang
10. Kircher Franz
11. Leitner Christian DI(FH)
12. Muss Hermann Ing.
13. Ott Wilhelm
14. Ottinger Wilfried DI
15. Reiter-Kofler Franz
16. Schneeweiß Walter
17. Stallinger Johann DI
18. Stockinger Daniel
19. Stöckl Alois
20. Uhrlich Rudolf
21. Wagner Georg Dr.

Ersatzmitglieder:

Fellinger Adelheid
Hinterleitner Maximilian
Uhrlich Leonhard
Winkler Johanna

Der Leiter des Gemeindeamtes: Al. Karl Leitner

Fachkundige Personen (§66 Abs.2 der O.Ö. Gemeindeordnung 1990)

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 der O.Ö. GemO. 1990)

es fehlten:

entschuldigt:

Gubesch Heinz
Mayr Wolfgang
Winter Petra
Wittek Anneliese

unentschuldigt:

Schrifführer (§ 54 Abs. 2 der O.Ö. GemO. 1990) Al. Karl Leitner

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Sitzung von ihm einberufen wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 05.03.2009 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 27.01.2009 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und dass gegen die Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse

Bgm. Zeilinger teilt mit, dass von ihm wie folgt ein Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde.

Bürgermeister
Franz Zeilinger

Neukirchen/V., 12.03.2009

Dringlichkeitsantrag

In der Sitzung vom 16.12.2008 wurde der Ankauf eines Kommunal LKW mit Streugerät beschlossen und noch im Dezember der BZ-Antrag beim Land eingereicht da von Landesrat Stockinger BZ-Mittel in der Höhe von jeweils € 40.000,-- für die Jahre 2009 und 2010 zugesagt wurden.

Am 09. März ist der Finanzierungsvorschlag des Landes im Gemeindeamt eingelangt und soll, damit man umgehend den Flüssigmachungsantrag dieser BZ-Mittel stellen kann um zu einer Überweisung der Bedarfszuweisung zu kommen, heute dieser Finanzierungsvorschlag des Landes mit einem Dringlichkeitsantrag beschlossen werden.

Ich ersuche den Gemeinderat diesem Dringlichkeitsantrag die Dringlichkeit anzuerkennen.
Abstimmung: einstimmig

1. Bürgerfragestunde

Keine Anfragen

2. Berichte des Bürgermeisters

Laut Mitteilung der Straßenmeisterei Seewalchen soll nach Ostern mit dem Bau des Gehsteiges Waltersdorf begonnen werden.

Im Kindergarten wird das Projekt KET, „Kinder erleben Technik“ des Regionalmanagements Vöcklabruck an 6 Tagen durchgeführt. Kinder sollen schon frühzeitig spielerisch mit der Technik vertraut werden. Mit einem Theaterstück zum Einstieg und begleiteten Projekttagen werden die Kinder im Kindergarten in die Technik eingeführt.

Vom Bundeskanzleramt wurde der Eingang der Post Resolution bestätigt und wurde den Bundesministerien zur Bearbeitung vorgelegt. Vom Bundesminister für Finanzen Josef Pröll wurde mitgeteilt, dass die ÖIAG mit 51 % mehrheitlich an der Österreichischen Post

beteiligt ist, aber können die Aktionäre auf die Unternehmensorgane der Post AG keinen Einfluss nehmen. Weitere Stellungnahmen fehlen noch.

Vom Bundesdenkmalamt wurde mitgeteilt, dass die Volksschule Zipf nicht in die Verordnung für die unter Denkmalschutzstellung aufgenommen wird. Ein Feststellungsverfahren wird gesondert eingeleitet.

Von LR Sigl wurde für das Innovationszentrum Vöcklatal eine Landesförderung in der Höhe von je €22.000,- in den Jahren 2009, 2010 und 2011 zugesagt.

Am 19.02.2009 hat eine Besprechung mit Vertretern der Landesregierung über die Errichtung eines Gehsteiges oder Gehweges in Jochling stattgefunden und wurden folgende Maßnahmen vereinbart: Geländeaufnahme, grobe Planung und Kostenschätzung und Gespräch mit Anrainern und Gemeinde bis Ende April. Grundeinlöse im Herbst 2009 und Aufnahme in das Bauprogramm des Landes im Jahr 2010.

Für die Stelle im Seniorenheim hat sich eine Diplomkraft beworben, welche aber mittlerweile ihre Bewerbung wieder zurückgezogen hat. Nunmehr wurde eine Eingabe beim AMS gemacht. Weiters wurde vom Gemeindevorstand die Aufnahme einer Ganztags-Altenfachbetreuerin beschlossen, da durch Pflegestufenerhöhungen der Personalschlüssel nicht mehr erfüllt werden kann.

Für die Volksschule wurde die Beschriftung angeschafft.

Der Text, Art und die Größe für die Gedenktafel für Frau Mayr wird im Gemeindevorstand festgelegt damit diese angebracht werden kann.

Am 07.05.2009 um 18.00 Uhr findet die Gedenkfeier beim KZ-Denkmal in Zipf statt.

Vom Land wurde die Entwicklung der Ertragsanteile für das Jahr 2009 neu mitgeteilt und ist das Schreiben vom 26.02.2009 dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

(Mindereinnahmen € 65.791,40)

Im Seniorenheim wurden letzte Woche die Brandabschnittstüren im 1. u. 2 Stock eingebaut.

Am 11.03.2009 hat die Präsentation der Wohnbauprojekte der Wohnbau Hausruckviertel im Brauhaus in Zipf stattgefunden.

Die OGW Wohnungen in Höllersberg sind nun alle vergeben.

Für die Errichtung der Betreubaren Wohnungen mit dem Wohnungsbau durch die GSG Lenzing, gibt es derzeit sehr intensive Planungsarbeiten durch die Architekten Gilhofer, da im April die Bauverhandlung durchgeführt werden soll und im Juni oder Juli der Spatenstich erfolgen soll. Die Zufahrt muss noch abgeklärt werden und wird dies dem Bauausschuss zur Beschlussfassung noch vorgelegt.

Die Bauarbeiten für die Errichtung der Zufahrtsstraße für das Betriebsbaugebiet Neudorf sollen in nächster Zeit weiter betrieben werden. Wenn es bei der Betriebsansiedlung zu einer Verzögerung kommt ist dies kein Nachteil, da man dann weiter zum Zeitpunkt der Errichtung der Unterführung heranrückt.

Von 19 Hausbesitzern wurde die Beratungstätigkeit für den Austausch von Umwälzpumpen in Anspruch genommen.

Bei Schmoller in Endriegl wurde ein Fahrradunterstand errichtet, da die Fahrräder immer wieder in der Kapelle abgestellt wurden.

Von den Bewohnern in Zipf gegenüber der Volksschule wurde ein Antrag auf Errichtung einer Wohnstraße eingebracht. Es soll dies von der BH geprüft werden. Die Winterdienstarbeiten dürfen nicht beeinträchtigt werden.

Al. Leitner verliert das Schreiben des Landes vom 26.02.2009, AZ.: IKD(Gem)-511001/270-2009-JI/Gt/Pü., über die Entwicklung der Ertragsanteile im Jahr 2009.

3. Beratung und Beschlussfassung des Gestattungsvertrages für den Anschluss einer Verkehrsfläche der Gemeinde an die Bieber Landesstraße bei km 4,615 li.i.S.d.Km. – neue Zufahrt Streibl Parkplatz / Hauptschule

Amtsbericht von GR. Schneeweiß Walter.

Vom Amt der O.Ö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr, Abteilung Straßenerhaltung und –betrieb, Straßenmeisterei Mondsee, wurde dem Gemeindeamt der Gestattungsvertrages für den Anschluss einer Verkehrsfläche der Gemeinde an die Bieber Landesstraße bei km 4,615 li.i.S.d.Km. zur Beschlussfassung und Unterzeichnung übermittelt.

Für die Neuerrichtung der Zufahrt Streibl Parkplatz und Hauptschule wurde von Baumeister Schneeweiß ein Projekt ausgearbeitet und mit 16.05.2008 beim Land zur Genehmigung eingereicht. Dieses Projekt wurde vom Land geprüft und ein Gestattungsvertrag, GZ.: StM-MS-180-1277-2008-2009-Hru. ausgearbeitet und soll dieser nun vom Gemeinderat beschlossen werden.

Den Fraktionen wurden der Gestattungsvertrag und ein Planauszug zur Beratung ausgefolgt.

Ich stelle den Antrag den Gestattungsvertrag für den Anschluss einer Verkehrsfläche der Gemeinde an die Bieber Landesstraße bei km 4,615 li.i.S.d.Km. – neue Zufahrt Streibl Parkplatz/Hauptschule zu beschließen und ersuche meinem Antrag die Zustimmung zur erteilen.

GV. Ottinger: Gehört die anzubindende Fläche schon der Gemeinde oder noch Streibl.

Bgm. Zeilinger: Der Vertrag zwischen Gemeinde und Streibl ist noch nicht unterzeichnet. Die Aufschließungsstraße wird aber dann in das öffentliche Gut übergeben dies ist auch im Vertrag so enthalten. In der nächsten Bauausschusssitzung wird der Vertrag behandelt.

GV. Ottinger: Der Gestattungsvertrag soll vorbehaltlich der Übernahme der Aufschließungsstraße ins öffentliche Gut beschlossen werden.

Bgm. Zeilinger: Dies kann vermerkt werden.

GR. Schneeweiß: Wem die Aufschließungsstraße gehört ist egal. Der Gestattungsvertrag sagt aus, dass die Anbindung an die Landesstraße errichtet werden darf.

GV. Ottinger: Im Gestattungsvertrag ist enthalten, dass der Grund bei der Anbindung an das Land abzutreten ist. Dies ist derzeit nicht möglich da der Grund nicht der Gemeinde gehört.

Bgm. Zeilinger: Im Gestattungsvertrag geht es vorrangig um die Schaffung einer Anbindung an die Landesstraße und nicht um Grundabtretungen.

GR. Baumann: Welche Kosten entstehen der Gemeinde für die Errichtung der neuen Aufschließungsstraße.

Bgm. Zeilinger: Ca. € 50.000,--. Das ist vom Kreuzungsbereich mit der Landesstraße bis zur Einfahrt zu den Busparkplätzen.

Bgm. Zeilinger lässt über den von GR. Schneeweiß eingebrachten Antrag abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

4. Beratung und Beschlussfassung des Gestattungsvertrages für den Anschluss einer Verkehrsfläche der Gemeinde an die Gamperner Landesstraße bei km 1,849 re.i.S.d.Km. – Zufahrt Betriebsbaugelände Neudorf

Vom Amt der O.Ö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr, Abteilung Straßenerhaltung und –betrieb, Straßenmeisterei Mondsee, wurde dem Gemeindeamt der Gestattungsvertrages für den Anschluss einer Verkehrsfläche der Gemeinde an die Gam-

perner Landesstraße bei km 1,849 re.i.S.d.Km. zur Beschlussfassung und Unterzeichnung übermittelt.

Für die Neuerrichtung der Zufahrtsstraße Betriebsbaugebiet Neudorf wurde vom Planungsbüro Struber Consult GmbH. ein Projekt ausgearbeitet und mit 02.12.2008 beim Land zur Genehmigung eingereicht. Dieses Projekt wurde vom Land geprüft und ein Gestattungsvertrag, GZ.: StM-MS-459-1274-2008-2009-Hru. ausgearbeitet und soll dieser nun vom Gemeinderat beschlossen werden.

Den Fraktionen wurde der Gestattungsvertrag und ein Planauszug zur Beratung ausgefolgt.

Ich stelle den Antrag den Gestattungsvertrag für den Anschluss einer Verkehrsfläche der Gemeinde an die Gamperner Landesstraße bei km 1,849 li.i.S.d.Km. – Zufahrt Betriebsbaugebiet Neudorf - zu beschließen und ersuche meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

GR. Baumann: Da es noch keinen absehbaren Termin für die Errichtung der Unterführung gibt, kann sie diesem Antrag nicht zustimmen. Oder gibt es neue Erkenntnisse.

Bgm. Zeilinger: Nein, wenn die finanzielle Aufteilung der Kosten bei 80 % ÖBB und 20 % Land ist, wird der Baubeginn 2011 sein. Es gibt ein Schreiben von der ÖBB mit Baubeginn 2012 und vom Land 2014.

Bgm. Zeilinger lässt über den von GR. Schneeweiß eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmung:

22 JA-Stimmen

2 Enthaltungen: Ottinger, Wagner (GRÜNE)

1 NEIN-Stimme: Baumann (GRÜNE)

5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes, Änderung Nr. 30, Schaffung einer Sonderwidmung bei der Liegenschaft Meislgrub 4 – Grundsatzbeschluss

Amtsbericht von GR. Muss Hermann.

Die Ehegatten Hemetsberger in Meislgrub 4 haben um eine Flächenwidmungsplanänderung „Sonderausweisung für bestehende land- und forstwirtschaftliche Gebäude (B 3 = Zimmerei), Grst.Nr. 2018/1, KG Neukirchen an der Vöckla, angesucht. Im bestehenden Gebäude (ehemaliger Hühnerstall) soll eine Zimmerei untergebracht werden.

Ich stelle den Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2, Änderung Nr. 30 - Sonderausweisung für bestehende land- und forstwirtschaftliche Gebäude (B 3 = Zimmerei), Grst.Nr. 2018/1, KG Neukirchen an der Vöckla, lt. vorliegendem Änderungsplan und ersuche meinem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

GR.Muss: Bei der Flächenwidmung handelt es sich nur um den bestehende Hühnerstall und den auch schon bestehende Anbau. Also nur das Gebäude und nur für die Widmung Zimmerei.

GV. Ottinger: Gibt es Zustimmungserklärungen von Anrainern.

Bgm. Zeilinger: Es gibt schon einige Zustimmungserklärungen von den Nachbarn. Es wurden bis heute aber nicht alle Nachbarn angetroffen.

GR. Muss: Im Verfahren werden alle Anrainer nochmals angeschrieben und haben diese nochmals die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben.

GR. Hemetsberger Johann erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen.

Bgm. Zeilinger lässt über den von GR. Muss gestellten Antrag abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Einreichung eines Lokale Agenda 21 Projektes „Neukirchner Begrüßungsmappe“

Amtsbericht von Bgm. Zeilinger Franz.

Bereits in dem im Jahr 2006 erstellten Leitbild der Lokalen Agenda 21 ist die Erstellung einer Neukirchner Begrüßungs- und Infomappe enthalten. Im Arbeitskreis Wirtschaften und Arbeiten in Neukirchen wurde in der Vergangenheit schon einige Male über eine Verwirklichung gesprochen. In zwei Arbeitskreisbesprechungen mit Mag. Meinhart vom Regionalmanagement Vöcklabruck wurde nunmehr eine Aufgabeneinteilung für die Erhebung der Daten durchgeführt und soll diese Begrüßungs- und Infomappe bis Mitte des Jahres erstellt werden. Eine erste Kostenschätzung für die Erstellung von 500 Stück ergab ca. € 4.000,- und wurden vom Arbeitskreisleiter von anderen Gemeinden Kosten in der Höhe von ca. € 7.000,- ermittelt. Laut Auskunft von Mag. Meinhart werden die Kosten vom Land mit 70 % gefördert.

Ich stelle den Antrag beim Land Oberösterreich, Akademie für Umwelt und Natur einen Förderungsantrag für die Erstellung einer Neukirchner Begrüßungs- und Infomappe einzubringen und ersuche meinem Antrag die Zustimmung zur erteilen.

Vizebgm. Huemer: Wäre es nicht notwendig vorher darüber abzustimmen ob die Mappe erstellt werden soll oder nicht und dann erst über die Einreichung als LA 21 Projekt.

Bgm. Zeilinger: Seiner Meinung nach wurde dies bereits beschlossen. Es ist aber ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich, dass das Projekt eingereicht werden darf.

Vizebgm. Huemer: Wenn es diesen Beschluss noch nicht gegen sollte, dann müsste dieser nachgeholt werden.

GR. Ott: Ob das Projekt dann verwirklicht wird oder nicht ist noch dahingestellt. Die Kosten die auf die Gemeinde zukommen sollen durch Sponsorgelder abgedeckt werden.

GR. Wagner: Bei der Arbeitskreissitzung für die Erstellung der Begrüßungsmappe war er durch die Prüfungsausschusssitzung verhindert. Es wäre wichtig zu sehen, wie sich die Gemeinde präsentiert und wie die Mappe aussehen soll.

Bgm. Zeilinger: Wenn es erforderlich ist, dann können ja die Unterlagen bei der Gemeinde eingesehen werden.

Bgm. Zeilinger lässt über den von ihm gestellten Antrag abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Kindergartennachmittagsbetreuung an 2 Tagen ab dem Kindergartenjahr 2009/2010

Amtsbericht von Bgm. Zeilinger Franz.

Von der Kindergartenleitung wurde die Erhebung über den Bedarf und die Kindergarten-einschreibung durchgeführt. Ab Herbst stehen 61 Kindergartenplätze zur Verfügung. Die Kindergarteneinschreibung hat ergeben, dass 58 Kinder den Vormittagskindergarten besuchen werden. Für 7 Kinder wird ein Frühdienst benötigt und für 5 Kinder die verlängerte Mittagszeit bis 13.00 Uhr.

Von einigen Eltern wird eine Kinderbetreuung an 2 Nachmittagen in der Woche gewünscht.

Ab Kindergartenbeginn:

2 Kinder vormittags und nachmittags

5 Kinder nur nachmittags

7 Kinder gesamt

Ab Jänner 2010:

2 Kinder vormittags und nachmittags

7 Kinder nur nachmittags

9 Kinder gesamt

Laut Kindergartenleitung sind für die 2-malige Nachmittagsbetreuung 4 zusätzliche Stunden einer Kindergartenpädagogin erforderlich und dies könnte mit dem bestehenden Personal abgedeckt werden.

Im Schule- und Kindergartenausschuss und in der Gemeindevorstandssitzung wurde darüber beraten und haben sich beide Gremien für die Errichtung einer Betreuung an 2 Nachmittagen ausgesprochen bzw. wurde dies beschlossen.

Ich stelle den Antrag die Kindergartennachmittagsbetreuung an 2 Tagen in der Woche ab dem Kindergartenjahr 2009/10 zu beschließen und ersuche meinem Antrag die Zustimmung zur erteilen.

GR. Reiter-Kofler: Welche zusätzlichen Kosten fallen für die Gemeinde an.

Bgm. Zeilinger: Es werden 4 Stunden mehr benötigt. Man wird versuchen auch die Nachmittagsbetreuung in die Gratiskindergartenbetreuung einzubinden. Aber es gibt vom Land eine Regelung, dass die Nachmittagsbetreuung mindestens 3 x wöchentlich mit mindestens 10 Kindern stattfinden muss. Man wird versuchen, dass man auch die Nachmittagsstunden vom Land ersetzt bekommt.

GR. Wagner: Die GRÜNE-Fraktion sieht dies sehr positiv für die Entwicklung einer kinderfreundlichen Gemeinde.

Vizebgm. Huemer: Die Notwendigkeit der Kinderbetreuung an Nachmittagen ist gegeben und wurde dies auch im Kindergartenausschuss beschlossen. Es ist sehr gut, dass jetzt auch eine Kinderbetreuung an Nachmittagen mit weniger als 10 Kindern möglich ist.

GR. Hemetsberger fragt, ob es am Nachmittag auch einen Bustransport gibt oder die Kinder von den Eltern selber gebracht werden müssen.

Bgm. Zeilinger: Die Kinder müssen von den Eltern gebracht werden.

Bgm. Zeilinger lässt über den von ihm gestellten Antrag abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Gemeindegeldzuschusses für die Errichtung der Sanitäranlagen der UNION Neukirchen beim Tennisplatz in Höllersberg

Bericht Bgm. Zeilinger Franz.

Die Gemeinde hat bereits den Grundsatzbeschluss über die Gewährung einer Subvention für die Errichtung der Sanitäranlage der UNION beim Tennisplatz gefasst. Für die Gewährung der Subvention ist es Grundlage, dass ein gültiger Pachtvertrag, abgeschlossen zwischen UNION und Pohn, für mindestens 25 Jahre vorliegt. Dieser Vertrag, der von UNION-Mitgliedern unterschrieben ist, wurde den Fraktionen übermittelt. Es soll nun darüber abgestimmt werden ob die Gemeinde die Subvention in der Ausbaustufe 1 mit einem Gesamtbetrag in der Höhe von € 34.726,- zustimmt. In dieser Variante sind ein Beitrag des Landes in der Höhe von € 13.890,- und ein Gemeindebeitrag ebenfalls in der Höhe von € 13.890,- eingerechnet. Vom Land wurde mitgeteilt, dass BZ-Mittel in der Höhe von € 8.000,- und Landesmittel in der Höhe von € 8.000,- gewährt werden.

Bgm. Zeilinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass der Gemeindeanteil in der angeführten Höhe zu diesem Projekt beigesteuert wird. Sollte das Projekt aus diversen Gründen günstiger werden, so verringert sich der Gemeindebeitrag anteils-

mäßig nach dem prozentuellen Aufteilungsschlüssel. Bgm. Zeilinger ersucht den Gemeinderat diesem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

GR. Reiter-Kofler fragt, wie der Punkt 10 zu verstehen ist wenn bei Beendigung des Pachtvertrages die errichteten Gebäude unentgeltlich in das Eigentum des Verpächters übergehen.

Bgm. Zeilinger: Der Pachtvertrag läuft auf 25 Jahre. Nach Ablauf dieser Zeit gehen die Gebäude in das Eigentum des Verpächters über. Wird der Pachtvertrag nach 15 Jahren aufgelöst, sind die Gebäude auch bereits abgeschrieben und gehen kostenlos in das Eigentum des Verpächters über. Bei einer Vertragsauflösung innerhalb von 15 Jahren muss der Verpächter den Restwert der Gebäude der UNION zu ersetzen.

Bgm. Zeilinger lässt über den von ihm gestellten Antrag über die Gewährung eines Gemeindezuschusses für die Errichtung der Sanitäranlagen der UNION Neukirchen beim Tennisplatz in Höllersberg abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

9. Allfälliges

Bgm. Zeilinger: Der Antrag laut Dringlichkeitsantrag lautet.

Beratung und Beschlussfassung über den Finanzierungsvorschlag des Landes vom 05.03.2009, auf Gewährung einer Bedarfszuweisung für den Ankauf eines LKW mit Zusatzgerät für den Bauhof

Der Finanzierungsvorschlag des Landes vom 05.03.2009, GZ.: IKD(Gem)-311385/232-2009-Mad. wurde den Fraktionen zur Beratung ausgefolgt und sieht Bedarfszuweisungsmittel in den Jahren 2009 und 2010 von jeweils € 40.000,- vor. Der Gemeinderat möge diesen Finanzierungsvorschlag beschließen, damit umgehend der Antrag auf Flüssigmachung der BZ-Mittel eingebracht werden kann.

Ich ersuche den Gemeinderat dem Finanzierungsvorschlag des Landes für den Ankauf eines LKW mit Zusatzgerät die Zustimmung zu erteilen.

Bgm. Zeilinger lässt über den Finanzierungsvorschlag des Landes betreffend die Gewährung einer Bedarfszuweisung für den Ankauf eines LKW mit Zusatzgerät für den Bauhof abstimmen und wird diesem Antrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

Vizebgm. Huemer: Bereits im Jahr 2008 wurde die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Altbürgermeister Ramp beschlossen. Gibt es hier schon einen Termin für die Verleihung.

Bgm. Zeilinger: Diese Veranstaltung soll am 15.07.2009 durchgeführt werden und hiezu wird Landesrat Sigl, als Vertreter des Landes und der Wirtschaft, kommen.

GV. Ottinger: Wie sieht es aus mit der Rodung der RAG in Jochling und der Aufnahme der Gründe für die Grundablöse.

Bgm. Zeilinger: Die Grundablöse wird mit den Besitzern abgeklärt.

GV. Ottinger: Es könnten vielleicht Gemeinsamkeiten der Bauarbeiten der RAG mit dem geplanten Gehsteigbau gefunden werden.

Bgm. Zeilinger: Wenn Synergien genutzt werden könnten, hätte dies sicherlich einen Vorteil.

GR. Baumann: In letzter Zeit wurde am Turm des Lagerhauses wieder eine Mobilfunkantenne angebracht bzw. die Leistung erhöht. Besteht hier die Möglichkeit, dass die Strahlung gemessen wird und ob dies die Gemeinde beantragen kann.

Bgm. Zeilinger: Das Objekt steht auf dem Gemeindegebiet Vöcklamarkt. Von der Gemeinde wird erhoben was eine Strahlungsmessung kostet und soll der Gemeindevorstand oder der Gemeinderat darüber entscheiden.

GR. Fellner lädt alle Fraktionsobleute und Parteioobleute zur morgigen ersten Besprechung zur Bildung eines Arbeitskreises für die Errichtung eines Vereinsraumes in Zipf ein. Weiters lädt er alle zur Teilnahme an der KZ-Gedenkfeier am 07.05.2009, um 18.00 Uhr ein.

GR. Muss: Er war gestern bei der Verkehrsveranstaltung MobiTipp über das regionale Verkehrskonzept. Der Rufbus konnte bis jetzt noch nicht eingeführt werden, da keine Busunternehmer gefunden wurden. Die Sonntagsbusse haben nur eine sehr geringe Auslastung. Wenn sich dies nicht bessert kann das Netz nicht aufrecht gehalten werden.

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Bürgermeister
(Zeilinger Franz)

Schriftführer
(Leitner Karl)

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung.
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 27.01.2009 wurden keine Einwendungen erhoben.

Bürgermeister
(Zeilinger Franz)

Gemeinderat
(Fuchsberger Walter)

2. Vizebürgermeister
(Huemer Friedrich)

Gemeinderat
(DI. Ottinger Wilfried)

Gemeinderat
(Reiter-Kofler Franz)